

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Förderverein: die Familie Lenßen ist mit dabei **S. 2**

3. MÄRZ 2010

Tierischer Arzt: Notfalldoktor für Bello und Co. **S. 3**

WOCHE 9

Im Rhythmus der Reime: Wilfried Herzog **S. 4**

ST/AUFLAGE 13.207

»Yes, we can«: Stärkung von Krankenhaus **S. 5**

87.895 EXEMPLARE

Risiko Radwege: RMSV prangert Zustand an **S. 6**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Fairness wird verlangt

Der »Wahlkampf« hat begonnen, die Auseinandersetzung darüber, welcher Kandidat für die CDU in den Landtagswahlkampf 2011 zieht, ist in vollem Gange. Veronika Netzhammer, amtierende CDU-Landtagsabgeordnete, nutzte den Berufsorientierungstag (BOT) am Stockacher Berufsschulzentrum, um schon mal kräftig die Werbetrommel in eigener Sache zu rühren. Mit Blick auf Gegenkandidat Wolfgang Reuther betonte sie, dass sie Stammgast beim BOT sei und immer wieder gern nach Stockach komme. Clever setzte sie eigene Themen und griff dabei ein Lieblingskind vieler Bürger auf – ein Wirtschaftsgymnasium für Stockach. Dafür wolle sie sich einsetzen. Somit sind die Zeichen klar gesetzt, die vier Wochen bis zur Nominierungsversammlung am Freitag, 26. März, in Gottmadingen werden noch spannend werden. Dann fällt die Entscheidung darüber, wer im Wahlkreis Singen-Stockach für die CDU bei der Landtagswahl im Frühjahr 2011 ins Feld zieht – Veronika Netzhammer oder Wolfgang Reuther. Wichtig ist im Vorfeld allerdings ein fairer Umgang miteinander, eine sachbezogene Auseinandersetzung und ein Kampf mit eigenen Themen, Positionen und Strukturen ohne Schlamm-schlacht. Ein sauberer »Wahlkampf«.

Simone Weiß

Der »Revisor« kommt

Die Theater-AG des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums zeigt das Stück »Der Revisor« von Nikolai Gogol sieben Mal in der neuen Aula der Schule. Premiere ist am Freitag, 12. März, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen: Samstag, 13. März, um 20 Uhr, Sonntag, 14. März, um 19 Uhr, Mittwoch, 17. März, um 19 Uhr, Freitag, 19. März, um 20 Uhr, Samstag, 20. März, um 20 Uhr und Sonntag, 21. März, um 19 Uhr. Die Regie liegt in den bewährten Händen von Hanneli Schott.

Eröffnung von »Resort« verschiebt sich

Orsingen-Nenzingen (sw). Er ist schon zur Gewohnheit geworden – der bange Gang am Morgen zum Fenster. Und jedes Mal musste Peter Blum im Februar feststellen: Mist, es hat schon wieder geschneit oder der Boden ist noch immer gefroren. Problematisch. Denn wegen des strengen Winters verschiebt sich die Eröffnung des »Camping-Resorts« am Ortseingang von Orsingen voraussichtlich auf Samstag, 24. April. Eigentlich wollte der Freizeitpark bereits am 1. April seine Pforten öffnen. Die Verzögerung bedeutet aber nicht, dass nichts geht, betont Peter Blum. Zum 1. April kommen die Dauercamper: Die linke Hälfte des Areals mit dem Eingangsbereich, die 50 Stellplätze und das Bäderhaus müssen bis dahin fertig gestellt sein. Über 40 Verträge mit Dauercampern wurden bereits verschickt, 15 Abkommen mit den Wohnwagenfans liegen bereits vor. Sie kommen aus Stuttgart, Tuttingen, Friedrichshafen oder Rottweil. Ab 1. April werden auch Badekarten für das Freibad verkauft, das am Wochenende vom 17. und 18. April öffnet und dann auf 25 Grad beheizt wird. Die bisherigen Punktekarten gibt es nicht mehr, bereits gekaufte Karten sind aber wei-

terhin gültig. Stattdessen werden laut Peter Blum Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreskarten angeboten. Eine Preiserhöhung sei Ende letzten Jahres vom Gemeinderat der Doppelgemeinde beschlossen worden. Der untere Bereich des Geländes mit Bäderhaus, Rezeption, Kinderbetreuung und Platzanlage muss bis zu Saisonbeginn fertig gestellt sein, erklärt der Investor. Freibadbesucher würden also nicht durch Baulärm gestört, es könne höchstens sein, dass noch die Mobilhäuser errichtet werden müssten. Das ginge aber weitgehend geräuscharm vor sich. Anfang April soll laut Investor auch das Unterhaltungsprogramm für Besucher der Anlage und die interessierte Öffentlichkeit herauskommen. Die einzelnen Angebote wie Wassergymnastik oder geführte Nordic-Walking-Touren können von allen Bürgern genutzt werden. Und am Donnerstag, 15. April, wird der Fahrradverleih am Rezeptionsgebäude starten. Das Personal für das Betreiben der Anlage wurde bereits rekrutiert – ein zehnköpfiges Team soll zusammen mit der dreiköpfigen Führungsspitze die Besucher verwöhnen. Die Arbeitsverträge sind unterschrieben. So geht ab 1. April doch einiges im »Resort«.

Mit Energie wie nie Sondermesse im Bürgerhaus »Adler Post«

Stockach (sw). Stockach wird zur Messestadt – zumindest für einen Tag. Am Sonntag, 28. März, wird im Bürgerhaus »Adler Post« eine Sonderausstellung zum Thema regenerative Energien auf die Beine gestellt. Die Idee dazu, so erklärt Florian Keller von der städtischen Wirtschaftsförderung, kam mit der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach der »Goldäckerschule«. Da wurde beschlossen, im Bereich erneuerbare Energien aktiv zu werden – als Termin für eine entsprechende Veranstaltung bot sich der 28. März an, da an diesem Tag bereits der verkaufsoffenen Sonntag ansteht. Parallel zu den Öffnungszeiten der Geschäfte wird die Sondermesse im Bürgerhaus von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben. Das Angebot der Spezialausstellung ist zweigeteilt, betont Florian Keller. Zum einen werden sich im Bürgersaal zehn bis 15 Betriebe aus dem Bereich erneuerbare Energien mit eigenen Ständen vorstellen, Einblicke in ihre Techniken und Arbeitsweisen geben und Fragen beantworten. Und ergänzend dazu werden zum Zweiten Fachvorträge gehalten. Ab 13.30 Uhr werden Referenten im Stundentakt in

verschiedene Themenkomplexe einführen – vier Reden sollen gehalten werden. Vorgesehen ist zum Beispiel ein Beitrag von Stadtbaumeister Willi Schirmeister, der sich zum optimierten Energieeinsatz an öffentlichen Gebäuden äußern wird. Doch auch die Bereiche Heizung und Wärmepumpen oder regionale Werkstoff-



Im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« wird am 28. März eine Messe zum Thema regenerative Energien organisiert.

swb-Bild: Weiß



Wegen des strengen Winters und des gefrorenen Bodens konnten viele Bauarbeiten nicht erledigt werden. Darum verschiebt sich die Eröffnung des »Camping-Resorts« in Orsingen voraussichtlich auf Samstag, 24. April.

swb-Bild: Weiß

Meisterhafte Crossläufer

Die Deutsche Meisterschaft (DM) im Crosslaufen wird am Samstag, 6. März, am Wiesengelände beim Schulzentrum in Stockach ausgetragen. Die Jahnhalle ist während des ganzen Tages bewirtet, los geht es um 9.30 Uhr mit den Schülerinnen B. Die Männer starten um 14.15 Uhr auf der Mittelstrecke, um 16.15 auf der Langstrecke, die Damen legen ab 15.30 Uhr los. Mehr Informationen zum Thema stehen unter www.tg-stockach.de.

Sparkassen-Immobilien



6 Zimmer, Wohnfläche ruhige Wohnlage

Außergewöhnliche Maisonettewohnung in Nenzingen!

ca. 149 m², 195.000,- €



Wohnfläche ca. 117 m², Grundstück ca. 366 m²

Wohnhaus – zum Preis einer Wohnung in Orsingen! Gute Ausstattung, große einladende Terrasse, 135.000,- €

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz Tel. 077 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de



Prominente Mitstreiter: TV-Anwalt Ingo Lenßen (links) mit Ehefrau Georgia und Sohn Bosse stärken dem Förderverein den Rücken – sehr zur Freude von Hubert Steinmann.
swb-Bild: Weiß

Warmer Winkel in Klinik

Noch mehr »EKG«: Cafeteria wurde erweitert

Stockach (sw). Der Förderverein fördert das Stockacher Krankenhaus nach Kräften. Energisch, emotional und effektiv hat Vorstandsmitglied Hubert Steinmann Akquise be-

Sohn Bosse. Der TV-Anwalt mit Kanzlei in Bodman war im Rahmen der Dreharbeiten zu seinem Kinofilm mit Hubert Steinmann bekannt geworden, der in dem Streifen einen Anäs-

tenhaus und seine Patienten. Im Eingangsbereich der Klinik konnte der Erweiterungsbereich der bestehenden Cafeteria eingeweiht werden. Bereits im März 2009 war das »EKG«, »s'Eck für Kaffee und G'schpräch«, im Foyer des Krankenhauses der Öffentlichkeit übergeben worden. Ein gemütliches Fleckchen der Ruhe vom Klinikalltag mit Sitzecke, Bücherregalen, Zeitschriftenständer und Kaffeemaschine. Nun wurde das »EKG« um ein weiteres großes Stück erweitert: Sessel, Sofa, Tischchen, Regale und als Prunkstück ein riesiges, rotes Kunstwerk von Ursula Hauptenthal verbreiten ein fast heimeliges Ambiente. Etwa 7.000 Euro hat diese Erweiterung gekostet. Und es gibt noch ein Prunkstück: In einem Fernsehgerät werden beruhigende Filme über die Region gezeigt. Eine Oase zum Auftanken.



Monika Winkler (links) und Uschi Pfersich sind als 600. Mitglieder in den Förderverein eingetreten und wurden von Hubert Steinmann begrüßt.
swb-Bild: Weiß

trieben und den Mitgliederstand auf 751 Köpfe hochgepuscht. Als 600. Mitglieder konnte er Uschi Pfersich und Monika Winkler begrüßen, die Nummer 700 hat eine prominente Familie – das Ehepaar Ingo und Georgia Lenßen mit

thesisten mimt. Mitglied Nummer 750 schließlich ist Helmut Förster. Erstmals, so konnte der Förderverein stolz verkünden, sind alle Gemeinderäte, Gerichtsnarren und Ortsvorsteher mitten drin und voll dabei. Das zahlt sich aus. Für das Kran-

Sprechstunden stehen an

Stockach (swb). Der sozialpsychiatrische Dienst Konstanz bietet zwei Sprechstunden für psychisch Kranke und deren Angehörige am Mittwoch, 10., und Mittwoch, 24. März, an. Die Sprechstunden werden an jedem zweiten und vierten Mittwoch eines Monats in den Räumen der Diakonie Stockach von 14 bis 16 Uhr organisiert. Terminabsprachen sind unter der Rufnummer 07531/81 99 40 möglich.

Jazziges Menü mit Geschmack

Stockach (swb). Für Ohr und Gehörgang gibt es Jazz, für Magen und Geschmacksnerven gibt es Dünnele. Das Ganze ist also eine Veranstaltung mit sehr viel Geschmack. »Jazz und Dünnele« mit »Dixieman Four« gibt es am Mittwoch, 10. März, um 20.30 Uhr im »Winkelstüble« Im Winkel 15 in Wahlwies. Im Gepäck haben die Musiker ihre pressfrische CD »Kolonialwarenladen«. Das kann sich hören lassen!

Adieu zum Alltag

Stockach (swb). Ein Special-Event zu »Church alive« steht an. Einen Gottesdienst der besonderen Art organisiert das christliche Werk »Sto-Plant« am Sonntag, 7. März, um 19 Uhr im Cinema Zizenhausen. Organisiert wird ein Abend mit fetziger Musik und eingehenden, tiefsinnigen Texten, um vom Alltag abzuschalten und ein wenig Ruhe und Besinnung zu tanken. Der Jugendpastor Florian Sebastian Fürst von »Jesus Revolution«, einer überkonfessionellen Missionsorganisation in Europa, wird ergänzend zur Musik ermutigende Worte sprechen. Er arbeitet mit vielen lokalen Kirchen aller Konfessionen zusammen. Das »Special Event – Church alive« ist für Besucher aller Altersklassen gedacht und nicht nur für junge Leute geeignet.

Bildreicher Frühling

Stockach (swb). Die Kunst-Scheune ist wieder da und meldet sich zurück. Mit der Frühjahrs-Ausstellung, die mit farbenfrohen gegenständlichen und abstrakten Bildern von Gerda Braun und Dr. Bruno Göbel bestückt ist, wird in dem Atelier das Frühjahr eingeläutet. Am Sonntag, 7. März, von 14 bis 17 Uhr kann in der Herrengasse 7 in Hoppetenzell künstlerische Frühlingsluft geschnuppert werden. Neu ist die Scheunen-Fundgrube mit preisgünstigen Bildern in allen Größen und Motiven. Für alle, die die Kunst-Scheune an einem anderen Tag besuchen möchten, sind Sonderöffnungstermine für Gruppen nach vorheriger telefonischer Absprache möglich unter der Telefonnummer 07775/93 86 10 oder unter 07531/92 72 47.

Ein Panorama für das Gewerbe

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Gewerbe von Bodman-Ludwigshafen möchte sich vorstellen – im Rahmen einer Gewerbeschau. Wie der Gewerbeverein der Seegemeinde mitteilt, soll am Sonntag, 22. Mai 2011, das »Gewerbepanorama II« im »Zollhaus« direkt an der Uferpromenade in Ludwigshafen über die Bühne gehen. »Mit der Wahl des Veranstaltungsortes wird eine räumliche Expansion ermöglicht, die zum einen dem Wunsch der Aussteller und Vereinsmitglieder nach einem großzügigeren Raumangebot entspricht und auch zum anderen die Miteinbeziehung und Nutzung des attraktiven Außenbereichs im Rahmen der Ausstellung zulässt«, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Konzept für die Veranstaltung sieht eine Tischmesse vor.

STOCKACHER WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**
KONSTANZER LOKALES WOCHENBLATT FÜR SÜDWEST
KONTROLLE DER DRUCK- UND VERLAGS-
BEDINGUNGEN

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

TIERARZTPRAXIS SEWASTIANIUK

vet. med.
Karl Sewastianiuk

Behringstraße 6
78333 Stockach

Sprechzeiten:
Montag + Donnerstag 9 - 12 Uhr
Dienstag + Mittwoch 16 - 20 Uhr
Freitag 14 - 17 Uhr
Weitere Sprechzeiten sowie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Telefon 07771/8069308

**WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET**

WERBEN SIE IN HAUSHALTEN! 13.207

IM RAUM STOCKACH UND DEM UMLAND

45 mm x 20 mm
große Werbung

für nur 19,80€*
*sw-Ortspreis abzgl. Kunden-Rabatt, zzgl. geset. MwSt.

WIR SIND FÜR SIE DA! IHRE ANZEIGEN-BERATERINNEN:

Isabel Hof:
Susann Sendner:

STOCKACHER WOCHENBLATT

☎ 077 71/93 31-12
☎ 077 71/93 31-11

H BLUB

sagt DANKE
für die Unterstützung von:

Apotheke Braun
Getränke Richard Zimmermann, Mega,
Schreinerei Bruggner, Installation Zülke,
Bäckerei Harder, Turmkaffee Rockus,
Bodenbeläge Steppacher, Metzgerei Knoll,
Stadtwerke Stockach, Narrengericht,
Verwaltung Stadt Stockach

und dem tollen, fleißigen Team:
Mani, Monja, David, Yvonne, Steffi, Doris, Ralf,
Luci, Günter, Susi, Jessi, Dimi, Carola, Stefan

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Polizeiposten: 07771/9311-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

AVIE
Apotheke **im real,-**
Georg-Fischer-Straße 15
78224 Singen
Telefon 077 31-8276-57
Telefax 077 31-8276-58
Mo. bis Sa. 7 - 22 Uhr

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Wasserrettung: 19222

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 04.03.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen

Fr., 05.03.: Stadt-Apotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen

Sa., 06.03.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26A, Owingen

So., 07.03.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach

Mo., 08.03.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen

Di., 09.03.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach

Mi., 10.03.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen

Eine Sache von Sekunden

Tierrettung in letzter Minute: ein Arzt im Einsatz



Tierdoktor auf Abruf: Karl Sewastianuk arbeitet mit dem Verein »Tierrettung Südbaden« zusammen.

Stockach (sw). Der Schäferhund winselt jämmerlich. Das Tier hat unerträgliche Schmerzen: Es ist mit den Hinterpfoten in die Rolltreppe eines großen Kaufhauses geraten. Schnelles Handeln ist wichtig - Rolltreppe anhalten, den Hund befreien, Narkose geben, Erstversorgung vornehmen. Da braucht der behandelnde Tierarzt einen starken Magen, gute Nerven und einen kühlen Kopf. Doch die hat Karl Sewastianiuk. Von Haus aus, aber auch durch seinen Job. Der Tierarzt mit eigener Praxis in Stockach arbeitet seit anderthalb Jahren für den gemeinnützigen Verein »Tierrettung Südbaden«, der 2006 gegründet wurde und seinen Sitz in Radolfzell hat. Er ist für die Erstversorgung von Notfällen zuständig, kümmert sich um Tiere mit Bissverletzungen, akuten Krankheitssymptomen oder Unfallfolgen, bringt frei laufende Hunde oder Katzen ins Tierheim oder fungiert als »Tiertaxi« für Tierfreunde ohne Auto. Die Zentrale des Vereins ist rund um die Uhr besetzt, wenn ärztliche Versorgung nötig ist und der Tierhalter das wünscht, fährt Karl Sewastianiuk mit zum Einsatz. 200 mal war der 42-Jährige in den letzten anderthalb Jahren aktiv, der Verein selbst musste 2009 etwa 800 mal ausrücken.

Die Katze wimmert leise vor sich hin. Mitten in der Nacht kam sie nach Hause - in ihrem Körper steckt ein Eisengitter, das sich mehrfach um ihren Leib gewickelt hat. Wahrscheinlich lag das Teil auf dem Boden, irgendwie hat sich die Katze darin verfangen. Notversorgung. Erst mal das Gitter aufschneiden! Karl Sewastianuk und der Verein »Tierrettung« verstehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tierärzten. Sie kümmern sich um eine Erstversorgung, oft zu Zei-

ten, in denen die Praxen geschlossen haben. Die weitere Behandlung übernehmen Haustierärzte und Kliniken. »Wir sind Zulieferer«, betont der Verein auf seiner Homepage. Für einen Einsatz werden pauschal 50 Euro verlangt, die Leistungen des Tierarztes werden zusätzlich nach der gängigen Gebührenordnung berechnet. Karl Sewastianuk steckt aber noch eine gehörige Portion Idealismus mit in diese Arbeit hinein. Im Urlaub, erzählt er, hilft er ehrenamtlich in einem Tierheim in Medina del Campo in Spanien mit. Das ist überfüllt, unterbesetzt, schlecht ausgestattet und fördert daher das Improvisationstalent. Das kann er auch für die Einsätze bei der Tierrettung gut gebrauchen. Hunde, Katzen, Hamster, Meerschweinchen, Hasen, die beliebtesten Haustiere eben, werden behandelt,

aber auch Greifvögel oder Wild wie
Dachse.

Die Katze leidet lautlos. Sie hat sich den Bauch aufgeschlitzt und liegt wie leblos da. Irgendwie muss sie sich an etwas geschnitten haben. Karl Sewastianiuk schockiert der Anblick nicht. Er ist abgehärtet, hat in Spanien viel gesehen, wurde dort mit schlimmen Fällen von Tierquälerei konfrontiert. Er muss oft schnell handeln. Hilfreich ist ihm bei seiner Arbeit die gute Ausstattung des Vereins – er verfügt auch über ein Tierrettungsfahrzeug, das mit vielen wichtigen Apparaturen versehen ist. Außerdem gibt es ein »normales« Auto für kleinere Einsätze und einen Geländewagen mit Pferdetransporter. Für Pferde ist Karl Sewastianiuk nicht zuständig, dafür gibt es Spezialmediziner. Um vieles andere kümmert er sich. Seine längste Fahrt, erzählt er, führte ihn nach Tettngang hinter Friedrichshafen und alles nur, weil ein Kater Durchfall hatte. Doch auch mit solchen Fällen muss er leben. Meist aber ist schnelle Hilfe wichtig: »Tiere sind keine Autos, die man irgendwo abstellt und sich erst später darum kümmert. Tiere sind Lebewesen, die nicht unnötig leiden sollten.« Diese Ansicht hat er schon im Fernsehen vertreten: Ein TV-Team des Senders »Vox« hat den Verein und ihn zwei Wochenenden lang begleitet, ihnen bei der Arbeit über die Schulter geschaut und in drei Beiträgen unter dem Titel »Menschen, Tiere und Doktoren« darüber berichtet. Ging relativ problemlos, erklärt der Vater eines elfjährigen Sohnes. Nur, dass die Fernsehleute Interviews mit ihm und den Tierhaltern führten, habe die Arbeit verzögert. Die Behandlung der Tiere konnte aber dennoch fachgerecht durchgeführt werden.

Sperrungen wegen DM

Stockach (swb). Im Zusammenhang mit der Deutschen Meisterschaft im Crosslauf am Samstag, 6. März, in Stockach wird die Dillstraße zwischen der Winterspürer Straße und der Kreuzung Württembergerhofweg und Am Osterholz zwischen 7 und 18 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Winterspürer Straße, Tuttlinger Straße oder Stabelstraße und Hägerweg. Der Omnibusbahnhof beim Schulzentrum Dillstraße wird in dieser Zeit nicht bedient. Wegen der Ausweichhaltestellen sind die Hinweise an den Fahrplanaushängen zu beachten.

Ein-Mann-Show am Klavier

Stockach (swb). Am Freitag, 12. März, um 20 Uhr findet im großen Saal des Pestalozzikinderdorfes in Wahlwies ein Soloklavierabend mit dem Pianisten Stephan Hohlweg statt. Auf dem Programm stehen Frédéric Chopins 12 Etudes op. 10, Andante spianato et grande Polonaise sowie Franz Liszts Sonate h-moll. Stephan Hohlweg studierte in der Meisterklasse von Professor Vitaly Margulis und in der Heinrich-Neuhaus-Stiftung, Zürich bei Esther Yelin.

»WG« wäre wichtig

Diskussion um Wirtschaftsgymnasium

Stockach (sw). Ein Wirtschaftsgymnasium für und in Stockach? Bürgermeister Rainer Stolz wirft schon lange begehrrliche Blicke auf eine solche Einrichtung, denn er würde ein berufliches Gymnasium gern in die Hans-Kuony-Stadt holen. Und auch während des Berufsorientierungstages (BOT) am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) wurde das Thema aufgegriffen. Auch weil das »WG« möglicherweise in den BSZ-Räumlichkeiten untergebracht werden könnte. Landrat Frank Hämmerle hatte das Thema in seiner Begrüßungsrede geschickt umschifft und ausgelassen, doch die CDU-Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer signalisierte in ihrem Wortbeitrag Rückendeckung aus Stuttgart: Der Schulstandort Stockach sei wichtig, eine Erweiterung um ein berufliches Gymnasium sei eine sinnvolle Ergänzung.

Von Seiten der Landespolitik würden alle Bemühungen unternommen, um den Schulträger in seinem Werben um die Ansiedlung eines »WGs« zu unterstützen, und erste Gespräche mit verantwortlichen Entscheidungsträgern seien bereits geführt worden. Veronika Netzhammer: »Pendeln nach Überlingen und Singen würde dann für die Schüler wegfallen.« Auch die Zweizügigkeit eines sol-

chen Gymnasiums stelle sie nicht in Frage. Denn berufliche Gymnasien würden dem Schulwunsch vieler Jugendlichen entsprechen, wären eine Möglichkeit zum Erhalt der Hochschulreife und würden eine sinnvolle Ergänzung zum allgemeinbildenden Gymnasium darstellen. Regierungsschuldirektor Thomas Hecht vom Regierungspräsidium in Freiburg versetzte den wohl auch mit Blick auf die Landtagswahl im Frühling 2011 geschürten Erwartungen sofort einen Dämpfer: Die demographische Entwicklung würde ein Wirtschaftsgymnasium in Stockach als nicht sinnvoll erscheinen lassen, denn die Schülerzahlen gingen zurück. Und: »Der Bedarf im Landkreis Konstanz ist gedeckt.« Es müsse auch an andere Landkreise gedacht werden, denn woanders seien die Klassen nicht voll. Da wäre ein Austausch von Schülern über Landkreisgrenzen hinweg sinnvoller.

Roland Strehl, Gemeinderat und Vertreter von Bürgermeister Rainer Stolz, erklärte diplomatisch, dass ihm bedeutet worden sei, er solle das Thema Wirtschaftsgymnasium in seiner Rede ausklammern.

Rainer Stolz konnte den »Berufsorientierungstag nicht besuchen, weil er sich zu Tarifverhandlungen in Berlin aufhielt.

Hilfe für Tiere in Not

Stockach (sw). Der Verein »Tierrettung Landesverband Südbaden« ist in der Lochgasse 3 in 78315 Radolfzell zu finden und unter den Notrufnummern 0160/51 87 715 und 07732/94 11 64, der Faxnummer 07732/9 40 68 14 oder der E-Mail-Adresse info@tierrettung-suedbaden.de 24 Stunden am Tag zu erreichen. Infos gibt es auch beim ersten Vorsitzenden Bernd Metzger unter 0172/8 14 19 43 oder im Internet unter www.tierrettung-suedbaden.de.

Netzhammer kommt

Stockach (swb). Wer geht für den Wahlkreis Singen-Stockach ins Rennen? Die Nominierungsversammlung für die Kandidaten der Landtagswahl im Frühjahr 2011 steht am Freitag, 26. März, in Gottmadingen statt. Erneute Kandidatin für dieses Amt ist Veronika Netzhammer. Sie möchte am Freitag, 5. März, um 20 Uhr im Hotel »Fortuna« in Stockach über ihre Arbeit und ihr künftiges Programm berichten und sich den Fragen des Publikums stellen. Zu diesem Abend lädt der CDU-Stadtverband Stockach ein.

Highlights zum Zehnjährigen

Stockach (swb). Zehn Jahre Kleinkunstreihe in Stockach werden am Sonntag, 14. März, um 19 Uhr in der Jahnhalle gefeiert. Es gibt einen Abend auch mit Heinrich del Core, der Laienspielgruppe und vielen anderen Akteuren. Informationen und Kartenbestellung unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder unter der E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de



► FÜRS KIND



► SAH EIN KNAB...

Blumen und Musik - das gehört irgendwie zusammen. Darum laden die Sopranistin Tanja Driesner und Heide Kletschke am Klavier am Dienstag, 9. März, um 20 Uhr zu einem Spaziergang durch die Pflanzendarstellungen in der Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart ein. In der Klavierwerkstatt von Roland Kuhnert in der Salmannsweyerstraße 7 in Stockach sind dann Stücke wie »Sah ein Knab' ein Röslein steh'n« oder »Das Veilchen« von Mozart zu hören.



Zu ihrer letzten Sitzung kamen die 23 ehrenamtlichen Pfarrgemeinderäte aus Stockach, Hindelwangen, Hoppetenzell und Zizenhausen zusammen. Ihre Amtszeit endet nun, nachdem sie fünf Jahre lang die hauptamtlichen Mitarbeiterin Pfarrern Michael Lienhard sowie die Gemeindeferenten Roswitha Kliemann und Christian Bär unterstützt hatten.

sub-Bild: Markus Küpper

Junge Steinwerfer

Drei Jungs ertappt

Stockach (swb). Am Sonntag, 28. Februar, gegen 16.10 Uhr meldeten mehrere Fahrzeugführer, dass vier Kinder von einer Brücke kleinere Steine auf Fahrzeuge auf der Autobahn 98 werfen würden. Nach kurzer Fahndung konnten drei Buben festgestellt werden. Der schnelle Erfolg gelang, weil ein Geschädigter auf dem Standstreifen angehalten und die sich hinter einem Kieselhaufen versteckenden Kinder aufgespürt hatte. Der vierte Junge konnte kurze Zeit

später ebenfalls festgestellt werden. Die Buben im Alter zwischen zehn und 13 Jahren wurden nach belehrenden Gesprächen an ihre Eltern übergeben. Bislang meldeten sich drei Pkw-Fahrer, deren Autos durch die gezielt heruntergeworfenen Steine jeweils im Bereich der Motorhauben beschädigt worden waren. Rechtlich ist das Tun ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, der mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe geahndet werden kann.

Kampf dem Schimmel

Stockach (swb). Der Schimmel ist ein übler Schlingel. Die Pilze wachsen zunächst im Verborgenen, dann entsteht ein muffiger Geruch und erste dunkle Flecken bilden sich an Wänden, Decken oder Mobiliar. Der Schimmel breitet sich so im ganzen Haus aus. Zum Thema »Hilfe – Schimmel im Haus« referiert der Experte Jürgen Holtmann am Donnerstag, 4. März, um 20 Uhr im Umwelt-Zentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach. Ursachen, Vermeidung und Bekämpfung des häuslichen Schimmelbefalls werden angesprochen. Infos dazu gibt es unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Pfarramt bleibt zu

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen bleibt am Donnerstag, 11. März, geschlossen.

Mit Fotos von Madagaskar

Stockach (swb). Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz lädt am Donnerstag, 11. März, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung ins Gasthaus »Hecht« nach Orsingen ein. Ein Reisebericht über Madagaskar von Karl Fuchs vom Landratsamt Bodenseekreis rundet den Abend ab.

Eine Schule stellt sich vor

Stockach (swb). Einen Tag der offenen Tür begeht das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« am Samstag, 20. März, ab 10 Uhr. Der Vormittag richtet sich vor allem an die künftigen Fünftklässler und ihre Eltern. Es geht los mit der Begrüßung in der Aula, danach stellt sich die Schule von 10.30 bis 12.30 Uhr mit ihren vielfältigen Aktivitäten, Fachbereichen und AGs vor. Zwischen 12 und 14 Uhr können sich Besucher in der Mensa stärken, bevor um 13.30 Uhr das eigentliche Schulfest beginnt. Mit Darbietungen, Vorführungen und einigen Highlights. Die Cafeteria hat während der ganzen Zeit geöffnet. Der Nachmittag wird zwischen 16 und 17 Uhr mit einem Hock in der Cafeteria bei Live-Musik ausklingen.

Im Rhythmus des Reims

Ideen, Intuition, Inneres: Wilfried Herzog



Wilfried Herzog macht und mag Gedichte. swb-Bild: Weiß

Buch mitaufgenommen, und nun hat er wieder einen Preis erhalten. Wilfried Herzog schwingt gern im Rhythmus des Reims mit. Er mag Sprachmelodie, klingende Sätze, die Tonart der Worte. Seit er 14 Jahre alt ist, presst er Worte zu Gedichten – Ideen und Intuition findet der Jurist und Versicherungsfachmann im Alltag: »Mit offenen Augen durch die Welt gehen, in Ruhe beobachten, alles wirken lassen, Gedanken machen, verarbeiten«, lautet sein Rezept. Er schreibt, weil er ein Sprachfan ist, er Sperriges gern in elegante Verse packt und er beim Schreiben einfach

ganz bei sich selbst ist. Und durch das Dichten bleibt etwas von ihm da, wenn er einmal nicht mehr sein sollte, meint der 55-Jährige. Selbst dann, wenn nur nahe Angehörige und nicht die breite Öffentlichkeit seine Werke lesen. Dabei ist seine Literatur nicht nur für die Schublade gedacht: Er arbeitet schon lange an einem Krimi, Charaktere, Plot und Material hat er zusammen. Zu tun, gibt es aber noch viel.

Da geht es mit dem Dichten schneller. Drei Stunden hat er für »Teich« gebraucht. Eine fertige Interpretation seiner Lyrik liefert Wilfried Herzog nur ungern, der Leser muss sich selbst seine Gedanken machen. Die Veröffentlichung in dem Gedichtband freut ihn – den eigenen Namen gedruckt zu lesen und als Preisträger ausgewählt worden zu sein, nimmt er als Bestätigung seiner Arbeit. Aber: »Es ist kein Gradmesser für meine Wichtigkeit.« In dem Gedichtband sind neben hochwertigen Beiträgen auch schwächere Poems von »Liebe-Triebe« und »Herz-Schmerz«-Qualität zu finden. Doch Wilfried Herzog weiß in seinem Schreiben, die ausgetretenen Pfade zu verlassen und andere Varianten zu finden. Für »Teich« hat er den geliebten Reim zum ersten Mal versinken lassen. Und so beschreibt er den Kreislauf der Natur, ihre Störungen, ihr Gleichgewicht, ihr Gebeuteltsein im Verlauf eines Jahres: »Am Rande dürrt das Grün. Stumpf knicken die Spitzen ins gelbe Braun.«

Im Spiel der Jahreszeiten

Stockach (sw). Wilfried Herzog aus Zizenhausen hat mit seinem Gedicht »Teich« einen Preis gewonnen: »Die Goldfische leben noch. Braune Winzlinge flitzen am Grund. Blütenstaub ölt gelb den Spiegel. Schreiend grün speeren Schwertlilien das Blau und Krötenmännchen jagen, klammern, zeugen neue Hässlichkeit. Schwarz kault und quappt der gewärmte Stein. Seiden umschwirrt ein Diamant das Violett. Die Seerose hat sich aufgeblättert. Schamhaft hütet sie das orangene Gold. Weiß leuchtet der verlassene Stein und am Rande dürrt das Grün. Stumpf knicken die Spitzen ins gelbe Braun. Im letzten Licht verglüht zitternd der Diamant. Der Alte spuckt das letzte Blatt. Der Spiegel verstumpft. Kristalle wachsen. Leben die Goldfische noch?«

Drei Verletzte bei Unfall

Eigeltingen (swb). Drei Verletzte und etwa 10.000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Unfalls am Donnerstag, 25. Februar, gegen 14.20 Uhr in Eigeltingen. Eine 25-jährige Autofahrerin missachtete an der Kreuzung von Oskar-Bauhardt-Straße und Untere Blatt die Vorfahrt einer von rechts kommenden 44-jährigen Pkw-Lenkerin. Die beiden Fahrzeugführerinnen und die Beifahrerin des vorfahrtsberechtigten Pkw erlitten bei der Kollision Verletzungen und wurden in die Krankenhäuser gebracht.

Schule mit neuem Gesicht

Eigeltingen (sw). Rektor Werner Leber fällt ein Stein vom Herzen, und auch Bürgermeister Alois Fritschi ist froh, dass eine lang diskutierte Gelegenheit nun in Angriff genommen werden kann: Am Donnerstag, 4. März, um 15 Uhr wird der erste Spatenstich für den Erweiterungsbau der Schule in Eigeltingen vorgenommen. Die Uhrzeit wurde extra auf den späten Nachmittag gelegt, damit alle Schüler an der Veranstaltung teilnehmen können. Und Bürgermeister Fritschi kündigt in seiner Einladung an, dass er persönlich »den Spaten schwingen werde«.

Realschule ist offen

Stockach (sw). Die Realschule Stockach veranstaltet am Samstag, 20. März, einen Tag der offenen Tür. Um 9 Uhr steht ein Empfang in der Aula an – Rektor Manfred Kehlert stellt dabei die Schule und ihr Konzept vor.

Liederkranz trifft sich

Eigeltingen (swb). Der Gesangverein »Liederkranz« Eigeltingen hält am Samstag, 20. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Lamm« in Eigeltingen seine Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte von Schriftführer und Vorstand sowie Wahlen von erstem Vorsitzendem, Schriftführer, Verwaltungsrat und Kassenprüfer.

Mit Fun am G'sang

Formation bereitet sich auf Auftritt vor

Stockach (swb). Das ist Gesang for Fun mit der Formation »G'sang for fun«. Beim Konzert am Samstag, 13. März, in der Heidenfelshalle in Zizenhausen gibt es viel Spaß und Unterhaltung. Mit ihrer Freude am Chorgesang zaubern die Sänger aus Zizenhausen, Anselfingen und Niederbüren in der Schweiz den Frühling in die Heidenfelshalle. Der Männerchor Niederbüren singt von feurigen Herzen, rotem Wein und kleiner Nachtmusik. »Weinland« heißt ihr traditionelles Lied aus dem Thurgau. »I have a dream« und »Mamma Mia« von Abba tragen die Sängerinnen der kleinen Gruppe »Frohsinn unlimited« aus Anselfingen vor. Die Ensemble Gruppe war schon im Fernsehen bei Hansy Vogts Musikreise in die Vulkanwelt des Hegaus zu sehen. Die

»Neue Formation G'sang for fun« wird mit Schlagern, Evergreens und Hits das Publikum überraschen. Auch für die musikalische Begleitung hat sich die Chorleiterin Gaby Henninger wieder einiges einfallen lassen.



Singen aus Spaß an der Freude: »G'sang for fun«. swb-Bild: privat

Patric Heizmann

BALANCE. FITNESS CLUB Tour

Wenn Deutschlands überzeugendster Gesundheitsmotivator mit Witz über die Bühne wirbelt, lernen Sie mit Vergnügen, wie man gesünder leben kann. Mehr als 250.000 Menschen hat er bereits begeistert – Lernen Sie ihn jetzt bei uns kennen:

Do. 11. März 2010 um 19 Uhr . BALANCE. RADOLFZELL . Neu-Bohlingen 2a . 78315 Radolfzell . FON 0 77 32.94 11 88
Fr. 12. März 2010 um 19 Uhr . EADS Kantine . Claude-Dornier Straße . 88090 Immenstaad . FON 0 75 45.93 28 99 99

Eintritt 19 EURO | BALANCE. Mitglieder 10 EURO | Weitere Informationen im Internet → www.balance-fit.de

→ www.balance-fit.de

»Yes, we can« für Klinik

Stockacher Krankenhaus soll erhalten bleiben

Stockach (sw). Ein flammendes »Yes, we can« schleuderten alle Redner auf der Mitgliederversammlung des Krankenhauses Fördervereins Stockach in den Raum: »Ja, wir können, wir müssen das Stockacher Krankenhaus erhalten.« Trotz des jährlichen Abmangels, trotz der Schwierigkeiten kleiner Häuser, trotz des finanziellen Debakels des HBH-Klinikums in Singen

gehe über die Kreisgrenzen hinaus und bis weit in den südbadischen Raum hinein. »Wenn die wirtschaftliche Seite sich nicht verändert, müssen wir das Krankenhaus weiterhin stärken und stützen«. Die etwa 300.000 Euro Abmangel im letzten Jahr seien akzeptabel. Mit Blick auf das finanzielle Desaster des HBH-Klinikums in Singen meinte der Verwaltungschef,

die Krankenhäuser als wichtigen Baustein der Sozial- und Gesundheitspolitik und fügte selbstbewusst hinzu: »Wir sind ebenso gut wie die anderen und scheuen Konkurrenz nicht.« Eine Lanze für das Krankenhaus brach naturgemäß auch Klinikdirektor Martin Stuke: Im Bereich der Schulterchirurgie habe Stockach die höchsten Fallzahlen im Landkreis Konstanz. Und: »Es ist nicht Aufgabe des Landkreises, finanzielle Verpflichtungen zu übernehmen.« Vor allem dürfe eine Lösung für das HBH-Klinikum nicht zu Lasten kleiner Häuser gehen.

»Das Krankenhaus muss erhalten bleiben«, forderte auch Stockachs Bürgermeister a. D. und Vorsitzender des Krankenhauses Fördervereins Franz Ziwey. Die Klinik sei wichtiger als elf Sportplätze. Wenn gespart werden müsse, dann nicht am Krankenhaus. Dass eine Verlustabdeckung für ein solches Haus bestehe, sei normal.

Und starke Rückendeckung gibt es auch aus der Verwaltungsgemeinschaft. Hans Veit, Bürgermeister von Hohenfels, stellte sich hinter die Klinik: Stockachs Krankenhaus sei der ruhende Pol, während ringsum die Wogen hochgingen. Die Klinik werde als Haus der Grundversorgung geschätzt und die Identifikation mit ihr in der Bevölkerung sei hoch. Als einen weiteren Beitrag zur Aufwertung des Stockacher Krankenhauses übergab der Förderverein die erweiterte Cafeteria der Öffentlichkeit.



Der Förderverein des Stockacher Krankenhauses mit Gudrun Stolz, Hubert Steinmann, Karl Kuppel, Manfred Hilpert, Elisabeth Bürgermeister, Franz Ziwey und Heinrich Wagner stellte die erweiterte Cafeteria der Öffentlichkeit vor.

und eines dortigen möglichen Engagements des Landkreises. Die Phalanx der Streiter »Pro Klinik« führte Bürgermeister Rainer Stolz an, der die Qualität des Stockacher »Wohlfühlhauses« hervorhob. Es sei notwendig, das Profil weiter zu stärken, ein perfektes Grundangebot zu bieten und es um sinnvolle Bereiche zu erweitern, um die Klinik zu stützen. Die Ausstrahlung des Krankenhauses

der Komplex sei wohl zwei Nummern zu groß gewesen und müsse nun reduziert werden. Da verschiedene Lösungen wie ein Engagement des Landkreises oder eine Privatisierung im Raum stehen, erklärte Rainer Stolz: »Lasst uns die Dinge angehen, wenn sie da sind. Wir sind bisher gut damit gefahren, dass wir uns auf uns selbst konzentriert haben.« Chefarzt Dr. Rüdiger Beck bezeichnete

Feiern fürs Allgemeinwohl

Stockach (sw). Wer sich am »Schmotzigen Dunschdig« in Stockach einsam fühlt, ist selbst schuld. Denn da brummt die Stadt, da geht es ab, da ist jede Menge los. Überall stept der Bär, und in diesem Jahr war das ganz besonders in einem Bereich, der »Besenwirtschaft« neben der Apotheke in der Hauptstraße, der Fall. Sie wurde von Angelika Lutz-Brandt, Gemeinderat Thomas Bosch und vielen Helfern an zwei Tagen über Fasnet betrieben, und dort hätten Sardinen ein Wohlleben führen können. Denn es war enger als in jeder Sardinenbüchse. Der Laden lief - und das für einen guten Zweck. 1.000 Euro kamen durch die Bewirtschaftung zusammen, die die Verantwortlichen dem Krankenhausförderverein Stockach spendeten. Auch viele Sponsoren hatten den Kraftakt möglich gemacht, betonte Angelika Lutz-Brandt bei der Scheckübergabe.



Thomas Bosch und Angelika Lutz-Brandt überreichten Franz Ziwey (links) und Hubert Steinmann (rechts) vom Förderverein des Stockacher Krankenhauses einen Scheck über 1.000 Euro.swb-Bild: Weiß

Impuls für Fastenzeit

Angebote von St. Oswald

Stockach (swb). Anregungen für eine etwas andere Gestaltung der Fastenzeit gibt Stockachs Stadtpfarrer Michael Lienhard. Themen sind am Mittwoch, 3. März, »Beten (auf vielfältige Weise) - und leben mit Gott von Du zu Du« und am

Mittwoch, 10. März, »Teilen (gelebte Solidarität) - damit die Liebe ein Gesicht bekommt«. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im neuen Pallottiheim in Stockach. Eine Anmeldung für diese Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8.00 - 21.00 Uhr · Samstag: 7.30 - 21.00 Uhr



E neukauf sulger

Frische **Putenschnitzel**



1 kg

€4.99

Rumpsteak



100 g

€1.89

Zungenwurst



100 g

€0.99

Salamiaufschnitt

3-fach
sortiert



100 g

€1.29

NEU

**Brennesselhof
Fruchtjoghurt**
verschiedene Sorten



500 g Glas
zzgl. 0.15 €
Pfand

€1.99

**Golden Toast
Vollkorntoast**

100 g = € 0.20



500 g Packung

€0.99

Zwiebelmakrelenfilet
geräuchert



100 g

€1.49

Appenzeller

extra würzig,
Schweizer
Schnittkäse,
mind. 48 %
Fett i. Tr.



100 g

€1.29

Chicoree
aus Deutschland,
Klasse I,
1 kg =
€ 1.76



500 g Beutel

€0.88

Ananas

aus Costa Rica



Stück

€2.49

MeiBox
Mehrweg-Eier-Box

Das neue Mehrweg-System - sparen und die Umwelt schonen!

- nur 2,59 € / Box
- spülmaschinengeeignet

- 1 MeiBox selbst befüllen und zusammen mit den Eiern an der Kasse bezahlen.
- 2 Ihre MeiBox zum nächsten Einkauf wieder mitbringen und selbst befüllen.
- 3 Das schont die Umwelt, und Sie sparen beim Eier-Kauf 1 Cent pro Ei.

NEU!

E neukauf sulger

Yogi Tee
verschiedene Sorten
1 Teebeutel =
€ 0.22



15er Packung

€3.29

**Aktion Lebensglück
Schweizer
Schümli**
Ganze Bohne

1 kg = € 15.98



500 g Packung

€7.99

**Sinner's Apfel-
Direktsaft**
aus
Bodman-
Ludwigs-
hafen



je Kiste mit
6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2.40
Pfand

€5.99

**Bodensee
Secco**

1 l = € 8.66



0,75 l Flasche

€6.49



Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 3.3.2010 / KW 9
Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.

Radwege sind ein Risiko

RMSV sieht Gefahrenpotential durch Verschmutzung

Orsingen (stu). Unmut äußerten einige Mitglieder des RMSV 1910 Orsingen im Rahmen der Jahreshauptversammlung über den Zustand der Radwege. Ein Unfall auf dem Radweg beim Mooshof in Wahlwies, bei dem Personen geschädigt wurden, wird auf die Verschmutzung und den baulich desolaten Zustand zurückgeführt. »Dieser Vorfall hat im vergangenen Jahr bei einigen Mittwochsradlern für große Aufregung gesorgt«, berichtete Michael Joos. »Schon während der Saison habe ich als Verantwortlicher einer Radgruppe mehrfach bei den entsprechenden Stellen vorgesprochen und darum gebeten, erkannte Gefahrenstellen in unserer Raumschaft beseitigen zu lassen oder die entsprechend zuständigen Gemeinden darüber zu unterrichten. Immer wieder sind wir im Verlauf des Jahres an ein und derselben Stelle vorbeigekommen und mussten leider feststellen, dass sich nichts geändert hat.« Er appellierte daher an die Gemeinden, ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und auf das wohlgemeinte Mitwirken von aktiven Radfahrern zu reagieren. Ungeachtet rechtlicher Aspekte sei in einer Region, die insbesondere Radfahrer als touristische Zielgruppe für sich gewinnen will,

ein durchgängig gutes Radwegenetz unerlässlich. Neben dem baulichen Zustand der Wege bemängelte Michael Joos auch die für Ortsunkundige schlechte Beschilderung. Bürgermeister Bernhard Volk bat in Bezug auf den Zustand der Radwege um den Dialog mit der Gemeinde: »Wir sind sehr froh, wenn wir entsprechende Hinweise erhalten.« Sonst verlief die Jahreshauptversammlung harmonisch. Egon Streicher, der zweite Vorsitzende, Schriftführerin Julia Kerber, die beiden Bei-



Nicht immer sind die Wege so optimal für Radler. swb-Bild: Struckat

sitzer Michael Joos und Stefan Streit wurden für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Pia Oexle wird in ihrer Funktion als Jugendleiterin von Sarah Ahmad abgelöst, bleibt aber weiterhin Kunstradtrainerin. Kassenprüfer Thomas Josef, der nach zweijähriger Amtszeit satzungsgemäß aus dem Amt schied, wurde durch Harry Metzger ersetzt. Alle Wahlergebnisse wurden einstimmig erzielt. Kassier Martin Zeiher konnte mit einem Überschuss von 7,29 Euro ein fast ausgeglichenes und »finanzamtgerechtes« Zielergebnis vorweisen. Gesamteinnahmen von 22.305,30 Euro standen Gesamtausgaben von 22.298,01 Euro gegenüber. Die Panoramafahrt des letzten Jahres mit über 605 Teilnehmern stellte dabei mit einem Erlös von 4.687,92 Euro die Haupteinnahmequelle dar. Die größte Summe für Ausgaben mit insgesamt 3.696 Euro verschlang die Anschaffung von einem 20-Zoll- und einem 26-Zoll-Kunstrad, die der Versammlung per Bildschirmpräsentation vorgestellt wurden. Damit sei der Verein nun so ausgerüstet, »dass auch den Kleinsten und den Größten ein Fahrrad zur Verfügung gestellt werden kann«, freute sich der erste Vorsitzende, Günther Zimmermann.



Überschwemmungen sorgten in der Westukraine für verheerende Zustände, denen der Verein »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen e. V.« mit Hilfstransporten entgegen wirken will.

swb-Bild: Viktor Krieger

Im Würgegriff

Mühlinger Verein bittet um Spenden

Mühlingen (stu). Der Winter hat die Bodenseeregion lange im festen Würgegriff gehalten, doch der Westukraine, einer der ärmsten Regionen Europas, hat er die Kehle noch mehr zugeschnürt. Die Organisation »Hilfe für Menschen in der Ukraine« aus Mühlingen will die Not lindern: Am Montag, 29. März, sollen zwei Sattelzüge voller Hilfsgüter auf den Weg gebracht werden. Denn nicht nur die Schneemassen machen den Menschen in Transkarpatien zu schaffen. Immer wieder setzte Tauwetter ein und sorgte für heftige Überschwemmung. »Die Wetterumschwünge und vor allem die Überschwemmungen sorgten für schwere Verwüstung. Den Menschen mangelt es an allem«, berichtet der Vorsitzende des Vereins, Viktor Krieger. »Wir haben noch Hilfsgüter für drei Transporte auf Lager, aber uns fehlt das Geld, um sie

durchzuführen«, so der Vereinschef. So ist die Organisation auf Spenden angewiesen. Die Finanzlage ist auch ein Thema auf der Jahreshauptversammlung am Samstag, 13. März, um 20 Uhr im Gemeindesaal Mainwangen. »Jeder, der sich über unsere Arbeit informieren möchte, ist herzlich eingeladen«, erklärt Viktor Krieger. Neben der Vorstandschaft werden auch Politiker und Ärzte aus der Ukraine über die Lage in Transkarpatien berichten, unter ihnen der international bekannte Neurochirurg Vladimir Smolanka.

Spenden nimmt der Verein gegen Spendenquittung entgegen unter »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen e. V.«, Kontonummer 6 04 30 46, Bankleitzahl 69 25 17 55 bei der Sparkasse Stockach. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ukrainehilfe.eu.



Funkenparty, Funkenfeuer, funkelnde Atmosphäre auf dem »Deser« in Hoppetenzell. swb-Bild: Veranstalter

Feuer und Eis

Funkenfeuer in Hoppetenzell

Stockach (swb). Bilderbuchwetter auf dem »Deser«. Zum Glück, denn der Kindergartenförderverein organisierte ein Funkenfeuer auf dem Hoppetenzeller Hausberg. Besucher von außerhalb, die sich für die Hoppetenzeller Kindergartengruppe und ihr Naturpädagogik-Programm interessierten, konnten Bastelarbeiten mit Naturmaterialien auf einem Infotisch bewundern, sich über ein Heilkräuterprojekt im Wald informieren oder eines der zahlreichen Prospekte mitnehmen. Derzeit ist die Hoppetenzeller Gruppe, eine Außengruppe des Kindergartens »Sonnenschein« in Zizenhausen, sehr gut besucht. Gut besucht war auch das Funkenfest. Am Grill standen die Besucher Schlange, um ein heißes Würstchen oder Steak zu bekommen. Noch begehrt war das kleine Lagerfeuer daneben, um

das zahlreiche Kinder saßen, um ihr Stockbrot in der Glut zu grillen. Norbert Herzog und Armin Funk wanderten über den Platz und suchten Teilnehmer für ihr Christbaum-Quiz. Gegen einen geringen Betrag konnte die Anzahl der Bäume geschätzt werden, die für den etwa vier Meter hohen Funken verwendet wurden. Endlich wurde der Funken entzündet, erwartungsvoll hatten sich alle Kinder in einer Reihe in den Schnee gesetzt. Sie wurden nicht enttäuscht: Innerhalb weniger Minuten brannte die Baum-Pyramide lichterloh. Funken und Rauch stiegen kerzengerade in den Himmel. Im Festzelt wurden die Gewinner des Christbaum-Quiz ausgelost. Den richtigen Tipp hatte Familie Kramer aus Hoppetenzell. Sie dürfen sich im Dezember über einen Gratis-Christbaum freuen.

VEREINSNACHRICHTEN

STOCKACH SCHWARZWALDVERIN

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Schwarzwaldverein am Sa., 6.3., um 20 Uhr ins Bürgerhaus »Adler-Post« ein.

SV
Zur Generalversammlung lädt der SV am Fr., 19.3., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ins Clubhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte der einzelnen Abteilungen sowie Neuwahlen. Anträge von Vereinsmitgliedern sind bis einschl. Mo., 15.3., beim 1. Vorstand Wilfried Stetter schriftlich per Post (Brudermühle 16, 78333 Stockach) oder e-mail (willi.stetter@freenet.de) einzureichen.

BODMAN

TSV
Die Jahreshauptversammlung mit anschließender 60 Jahr Feier des TSV findet am Sa., 13.3., um 20 Uhr im Clubhaus in Bodman statt.

LUDWIGSHAFEN

WASSERSPORTFREUNDE
Ihre Jahreshauptversammlung halten die Wassersportfreunde am Fr., 12.3., um 20 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen ab.
YLB
Zur Mitglieder- und Jahreshauptversammlung lädt der YLB am Sa., 13.3., um 15.30 Uhr ins Zollhaus Ludwigshafen ein.

EIGELTINGEN

FÖRDERVEREIN GHS/WRS
Eine Mitgliederversammlung hält der Förderverein GHS/WRS am Mo., 15.3., um 19.30 Uhr ab.
KUNG-FU-CLUB
Vietnamesische Neujahrsfeier des Kung-Fu-Clubs ist am Sa., 6.3., in der Hochbuchhalle in Heudorf.

LANDFRAUENVERBAND

Die Bezirksversammlung des Landfrauenverbandes findet am Do., 4.3., um 14 Uhr im Gasthaus Hecht in Orsingen statt.

HONSTETTEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Zur Generalversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Honstetten, am Mo., 8.3., um 20 Uhr im Mannschaftsraum Honstetten.

MÜNCHHÖF

FANFARENZUG
Zur Generalversammlung trifft sich der Fanfarenzug Münchhöf am Fr., 5.3., um 20 Uhr.

MÜHLINGEN

ANGELSPORTVEREIN
Generalversammlung des Angelsportvereins Schwackenreuter Seen ist am Sa., 13.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen.
FÖRDERVEREIN ST. MARTIN
Generalversammlung des Fördervereins St. Martin Mühlingen ist am Do., 4.3., um 20.15 Uhr.

HILFE FÜR MENSCHEN UKRAINE
Seine Generalversammlung hält Hilfe für Menschen in der Ukraine am Sa., 13.3., um 20 Uhr im Bürgersaal in Mainwangen ab.

MUSIKVEREIN
Seine Generalversammlung führt der Musikverein am Fr., 12.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen durch.

WANDERVEREIN
Seine Generalversammlung hält der Wanderverein Mühlingen am Sa., 6.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler ab. Zur Wanderung Heiligenberg (T) trifft sich der Wanderverein am So., 14.3.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE
Ein Dia-Vortrag der Naturfreunde

Schwandorf-Gallmannsweil findet am Sa., 6.3., um 20 Uhr im Clubhaus Gallmannsweil statt.

SV
Zur Generalversammlung trifft sich der SV Gallmannsweil am Fr., 5.3., im Clubhaus in Gallmannsweil. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Neuwahlen und Beitragsanpassung Jugend und Aktive vor. 16.3., um 20.15 Uhr.

ORSINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr findet am Di., 16.3., im Gasthaus Hecht statt.
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Ein Seniorennachmittag mit der kath. Frauengemeinschaft findet am So., 7.3., im Dorfgemeinschaftshaus statt.
Zum Weltgebetstag lädt die kath. Frauengemeinschaft Orsingen am Fr., 5.3., ins Dorfgemeinschaftshaus ein.
KIRCHENCHOR
Ein Konzert veranstaltet der Kirchenchor Orsingen am Sa., 13.3., im Dorfgemeinschaftshaus.

MOTORRADFREUNDE

Eine Rocknacht veranstalten die Motorradfreunde Orsingen am Sa., 6.3., in der Kirnberghalle.

NENZINGEN

JBOON
Zu einem Konzert lädt das JBOON am So., 14.3., in die Rebberghalle ein.

MUSIKVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Nenzingen am Fr., 5.3., im Gasthof Auer ab.

SCHÜTZENVEREIN

Die Generalversammlung des Schützenvereins findet am Sa., 6.3., im Gasthof »Auer« statt.